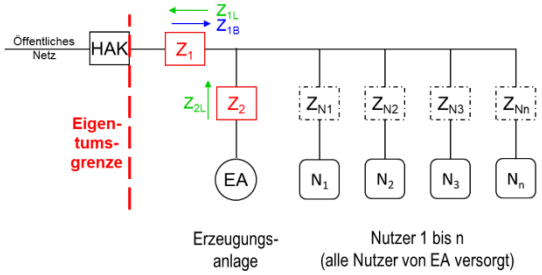
Info Selbstversorgergemeinschaft

MK D1 - Alle Anschlussnutzer werden von Erzeugungsanlage versorgt

Das Messkonzept D1 ermöglicht, dass alle Anschlussnutzer durch die Erzeugungsanlage am Anschlussobjekt mitversorgt werden. Alle teilnehmenden Anschlussnutzer werden hierbei von einem Lieferanten versorgt.



Netzrelevante Zähler:

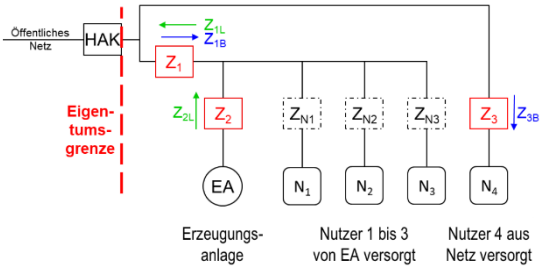
- Z1: Zähler für Bezug und Lieferung
- Z2: Zähler für Lieferung

Jeder Anschlussnutzer hat das Recht, seinen Stromanbieter selbst zu bestimmen und kann aus der Selbstversorgergemeinschaft austreten. Deshalb ist bereits im Voraus sinnvoll, die Zählerplätze für die Messkonzepte D2 oder D3 zu berücksichtigen.

MK D2 - Hardwarelösung

Wir empfehlen insbesondere die Hardwarelösung. Gründe hierzu sind:

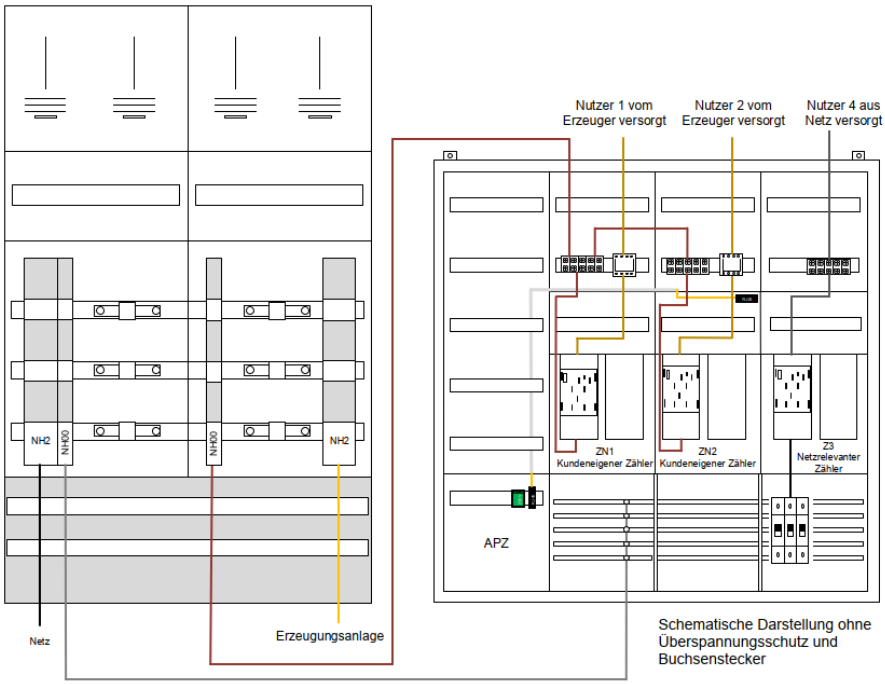
- Schnelle und einfache Möglichkeit den Anschlussnutzer direkt an das Netz anzubinden.
- Die Trennung zwischen den Nutzern der Selbstversorgergemeinschaft und den Nutzern vom Netz ist eindeutig und klar definiert.



Netzrelevante Zähler:

- Z1: Zähler für Bezug und Lieferung
- Z2: Zähler für Lieferung
- Z3: Zähler für Bezug.

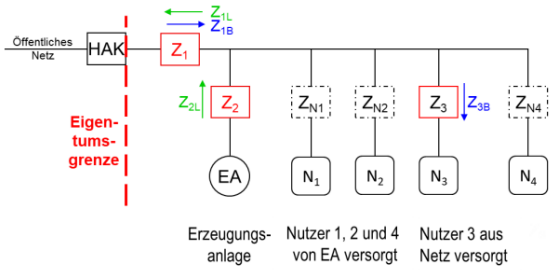
Hierzu ist ein zusätzlicher Abgang aus dem Netz und die Vorbereitung von TAB konformen Zählerplätzen nötig.



MK D3 - Softwarelösung

Von der Softwarelösung raten wird generell ab. Die Gründe hierzu sind:

- Alle netzrelevanten Zähler sind in TAB konformen Zählerschränken unterzubringen.
- Die kommunikative Anbindung ist im Nachgang oft schwer zu verwirklichen.
- Wird ein Zähler auf das intelligente Messystem umgestellt, müssen alle netzrelevanten Zähler ebenso umgestellt werden. Es können Mehrkosten anfallen.
- Eine Abrechnungskontrolle durch die Anschlussnutzer ist nicht einfach, da der Rechenweg je nach Anlagenaufbau unterschiedlich ist und deshalb nicht dargestellt werden kann.
- Das Messkonzept ist eine Kombination von „Einspeisung mit Erzeugungsmessung“ und „Kundenanlage nach §3 Nr. 24a/b EnWG“. Die Energiemengen können sich nicht eindeutig zuordnen lassen. Es können Nachteile für den Kunden entstehen.
- Durch die Komplexität des Messaufbaus ergeben sich häufig Rückfragen die sich meist nur durch Sie als kompetente Elektrofachkraft klären lassen.



Netzrelevante Zähler:

- Z1: Zähler für Bezug und Lieferung
- Z2: Zähler für Lieferung
- Z3: Zähler für Bezug.

Anforderungen MK D1-D3

- Für die netzrelevanten Zähler sind TAB konforme Zählerplätze einzuplanen.
- Ab mehr als 5 Anschlussnutzer sind die Zähler im Hausanschlussraum unterzubringen.
- Alle netzrelevanten Zähler sind zentral im Hausanschlussraum anzuordnen. Auch die kundenrelevanten Zähler sollten im Hausanschlussraum angeordnet sein, damit die hardwaretechnische Umstellung des Messkonzeptes möglichst einfach realisierbar ist.
- Sind mehrere Zählerschränke geplant, sind diese mittels einer Datenleitung untereinander zu verbinden (siehe VDE-AR-N 4100 Punkt 7.7 Anbindung von Kommunikationseinrichtungen).
- Jedem Anschlussnutzer muss der Zugang zu seinem Zähler uneingeschränkt möglich sein.
- Die Anlage muss sich in einem lokal abgegrenzten, zusammengehörigen Gebiet oder in unmittelbarer Nähe zum Gebäude, zu dem auch Mehrfamilienhäuser gehören, befinden.
- Bei einem Leistungsbezug von >100.000 kWh im Jahr ist eine RLM-Messung nötig, die höhere Kosten für die Abrechnung zur Folge hat. In diesem Fall sind auch alle Zähler des Messkonzepts mit der gleichen Technik auszuführen.
- Der Einbau von RLM-Zählern ist im Kleinwandlermessschrank nicht möglich.